

Inhalt.

- Erklärung des Worts Gränze §. 1.
Von den Gränzen überhaupt §. 2.
Erhaltung der Gränzen u. 3.
Anordnung der Gränzen §. 4.
Verschiedenheit und Eintheilung der Gränzen §. 5.
Allgemeine Eintheilung der Gränzezeichen §. 6.
Natürliche Gränzezeichen §. 7.
Künstliche Gränzezeichen §. 8.

I. Von den Landes-Gränzen.

- Landes-Gränzezeichen überhaupt §. 9.
Gewöhnliche Gränzezeichen bey den Landesgränzen §. 10.
Auswahl der natürlichen Gränzezeichen §. 11.
Auswahl der künstlichen Gränzezeichen §. 12.
Benennung der Gränze Steine §. 13.
Benennung der Theile des Gränze Steines §. 14.
Äußere Form der Gränze Steine §. 15.
Innere Beschaffenheit der Gränze Steine §. 16.
Wahl der Gränze Zeichen bey verschiedenen Boden §. 17.
Eintheilung der Landes-Gränze Steine §. 18.
Bezeichnung der Landes-Gränze Steine §. 19.
Gehörige Placirung der Haupt- und Nebensteine §. 20.
Innere Bezeichnung der Gränze Steine §. 21.
Von der Beylegung der Zeugen §. 22.
Nuzen der Zeugen bey einem Gränze Steine §. 23.

Inhalt.

- Die äußere Bezeichnung eines Gränzsteins sowohl, als dessen Unterlagen sind nicht immer sichere Beweise seiner Richtigkeit §. 24.
- Hauptursachen der Gränzstreitigkeiten §. 25.
- Bestimmung der Landes- oder Territorial-Gränzen §. 26.
- Veranlassung zu einer Landes-Gränzregulirung §. 27.
- Zu einer Landes-Gränzregulirung ist der Consens beyder benachbarten Staaten erforderlich §. 28.
- Von den bey einer Landes-Gränzregulirung zuzuziehenden Geometern und übrigen Personen §. 29.
- Vorbereitungen zu einer Landes-Gränzregulirung §. 30.
- Nachteile, wenn gemeinschaftliche Wege die Landesgränzen bestimmen §. 31.
- Anzuwendende Vorsicht, wenn die Gränzen in Waldungen und Gebüsch fortgehen §. 32.
- Bestimmung der Gränze, wenn sie durch einen Teich oder Weiher geht §. 33.
- Bestimmung der Gränze, wenn sie durch Landgraben oder Landwehren bezeichnet wird §. 34.
- Größere Sicherung natürlicher Gränzen durch künstliche Gränzzeichen §. 35.
- Nachteile, wenn man Gränzsteine zu nahe an Bäumen setzt §. 36.
- Von Steinsetzern oder Untergängern §. 37.
- Nothwendigkeit richtiger Gränzbeschreibungen und genauer Gränzharten §. 38.
- Worauf bey einer Gränzbeschreibung und Gränzharte zu sehen §. 39.
- Vortheile einer Gränzharte, wenn keine genaue Gränzbeschreibung vorhanden §. 40.
- Ohne eine Gränzharte ist die Bestimmung zweyer auf einander folgender, aber verloren gegangener Gränzsteine nicht möglich §. 41.
- Arbeiten der Geometer §. 42.
- Anfängliche Arbeiten der Gränzregulirungs-Commissare §. 43.
- Einrichtung der Gränzbeschreibung §. 44.

Inhalt.

- Fortsetzung der Gränzbeschreibung §. 45.
Bestimmung der Gränzwinkel §. 46.
Beschluß der Gränzbeschreibung §. 47.
Nutzen einer Gränzbeschreibung §. 48.
Nutzen der Gränzharte, wenn auch eine genaue Gränz-
beschreibung vorliegt §. 49.
Beschaffenheit der Gränzharte §. 50. 51. 52.
Vorsicht bey dem Aufnehmen einer Gränzharte §. 53.
Vortheile, wenn der Gränz-Commissar Mathematik ver-
steht §. 54.
Vergleichung der Gränzbeschreibung mit der Gränzharte §. 55.
Vom Gränzrecess §. 56.
Aufbewahrung der Gränzbeschreibung und der Gränzharte §. 57.
Anwendung des Vorhergehenden auf alle Gränzen §. 58.
Kosten der Landes-Gränzregulirung §. 59.
Berichtigung der Landesgränzen, wenn keine Gränzbeschrei-
bung und Charte vorhanden sind §. 60.
Beweise der Landesgränzen §. 61.
Mittel zur Sicherung der Landesgränzen §. 62.
Ursachen, wodurch Landesgränzen zweifelhaft werden können
§. 63.
Von den Gränzvisitationen §. 64.
Von der einseitigen Gränzberichtigung §. 65.
Anzeigen über Gränzveränderungen §. 66.
Von der solennen Gränzbeziehung §. 67.
Die solenne Gränzbeziehung findet nur mit dem angrän-
zenden Nachbar gemeinschaftlich statt §. 68.
Von dem bey einer Landes-Gränzregulirung anzustellenden
Personale §. 69.
Wie die solenne Gränzbeziehung gehalten wird §. 70.
Verhalten bey vorkommenden Gränz-Ungewisheiten §. 71.
Von den Differential-Gränzharten §. 72.
Von den Gränzbeziehungs-Protocollen §. 73.
Revision der Landesgränze zur Landesvermessung §. 74.

Inhalt.

II. Von den innern Gränzen des Landes.

Von den landesherrlichen Gränzen §. 75.

Nutzen und Nothwendigkeit einer Regulirung der Domainen-Gränzen §. 76.

Regulirung der Domainen-Gränzen §. 77.

Kosten der Domainen-Gränzregulirung §. 78.

Aufsicht über die Gränzen der Domainen und deren Sicherung §. 79.

Die Gränzregulirung bey Domainen-Gütern muß unter Anordnung und mit Einwilligung der Kammer geschehen §. 80.

Nachtheile, wenn Vasallen und Grundherrschaften das Recht zusteht, Gränzberichtigungen vorzunehmen §. 81.

Anwendung des Vorhergehenden auf die Berichtigung der übrigen Gränzen, in besonderer Rücksicht auf einer speciellen Landesvermessung §. 82.

Regulirung der Amtsgränzen §. 83.

Regulirung der Stadt- und Dorfmarkungs-Gränzen §. 84.

Verhalten des Beamten bey Dorfmarkungs-Gränzstreitigkeiten §. 85.

Einrichtung des Protocolls über die Regulirung der Amts- und Dorfmarkungs-Gränzen §. 86.

Versteinung der Dorfmarkungs-Gränzen §. 87.

Ueber die Kosten der Regulirung einer Dorfmarkungs-Gränze §. 88.

Handrisse über die Regulirung der Amts- und Dorfmarkungs-Gränzen §. 89.

Wie bey nicht gleich zu beseitigenden Gränzstreitigkeiten zu verfahren ist §. 90.

Beispiel einer zu regulirenden Dorfmarkungs-Gränze §. 91.

Von der eigentlichen geometrischen Chartre über eine Dorfmarkungs-Gränze §. 92.

Aufnahme verschiedner Gränzen §. 93.

Von der Zeichnung einer Gränzchartre §. 94.

Regulirung der Waldgränzen §. 95.

Bemerkung über Gränzbäume §. 96.

Inhalt.

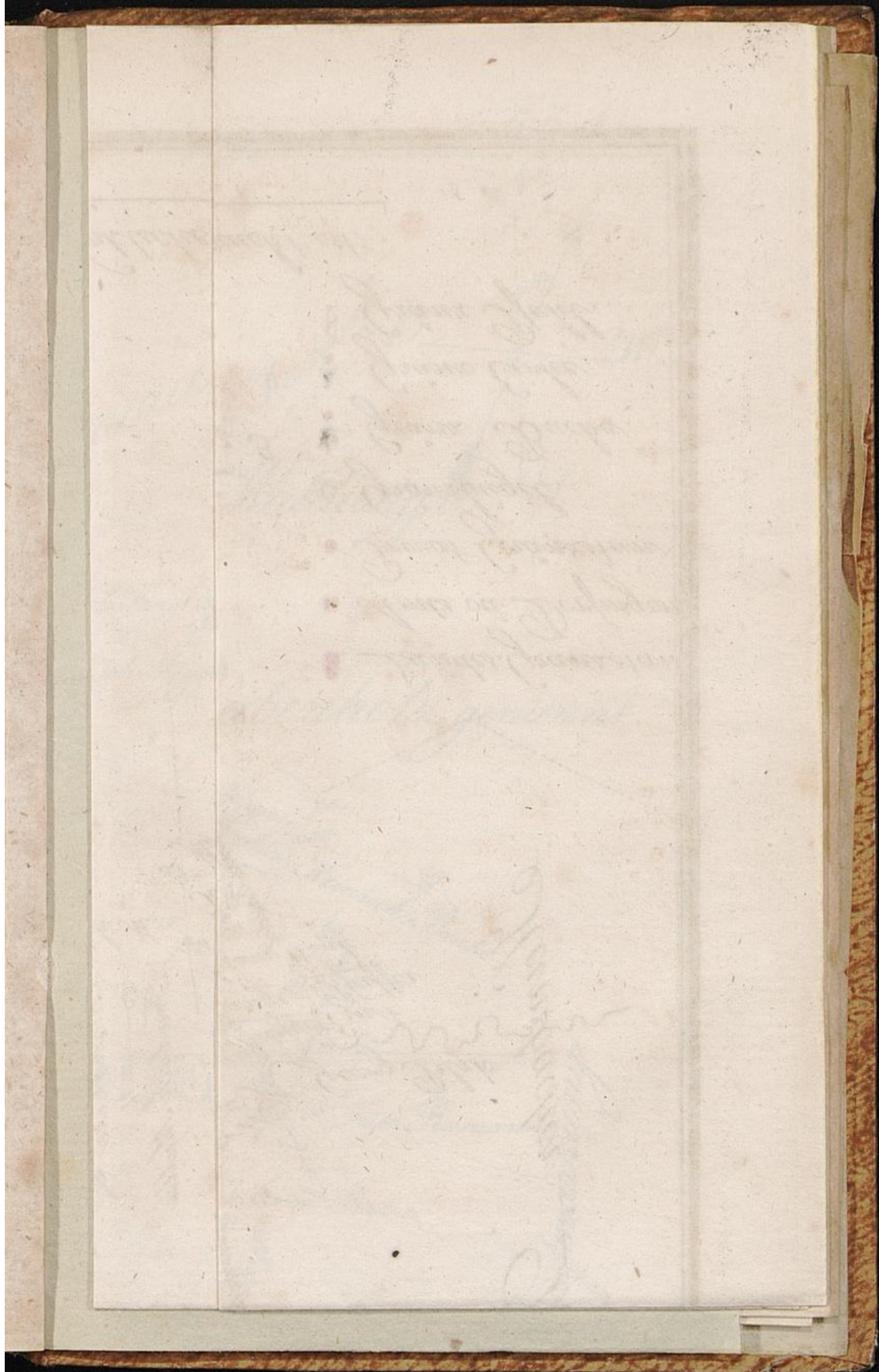
- Versteinung der Waldgränzen §. 97.
Bemerkung über Waldgränzen §. 98.
Protocoll über die Regulirung der Waldgränzen §. 99.
Von den Jagdgränzen §. 100.
Von den Huth- und Weidegränzen §. 101.
Von den Triftgränzen §. 102.
Von den Zehntgränzen §. 103.
Von den Fischerey-Gränzen §. 104.
Bezeichnung der Steine verschiedener Gränzen §. 105.
Regulirung verschiedener Gränzen von demjenigen Eigenthum,
welches einer Stadt, einem Dorfe &c. zusteht §. 106.
Bemerkung über Gränzsteine, wenn sie mehrere Gerechtfar-
me zugleich bezeichnen §. 107.
Regulirung der Privatgränzen §. 108.
Verfahren bey Gränzregulirung der Grundstücke der einzelnen
Unterthanen §. 109. 110.
Verhalten des Beamten und Geometers bey Privat-Gränz-
streitigkeiten §. 111.
Versteinung der Privatgränzen §. 112. 113.
Vorthelle, welcher sich die Gemeinden und Unterthanen bey
der Regulirung ihrer Grundstücke bedienen können §. 114.
Gränzen der Stammgüter §. 115.
Versteinung der Wege §. 116.
Erhaltung und Sicherung der Dorfmarkungs-Gränze §. 117.
Von den Flurwallfahrten §. 116.
Sicherung der Privatgränzen §. 119.
Vom Flur- oder Dorfmarkungs-Rechte §. 120.
Kosten der Privat-Gränzregulirung §. 121.
Ueber die Diäten bey Gränz-Regulirungen §. 122.

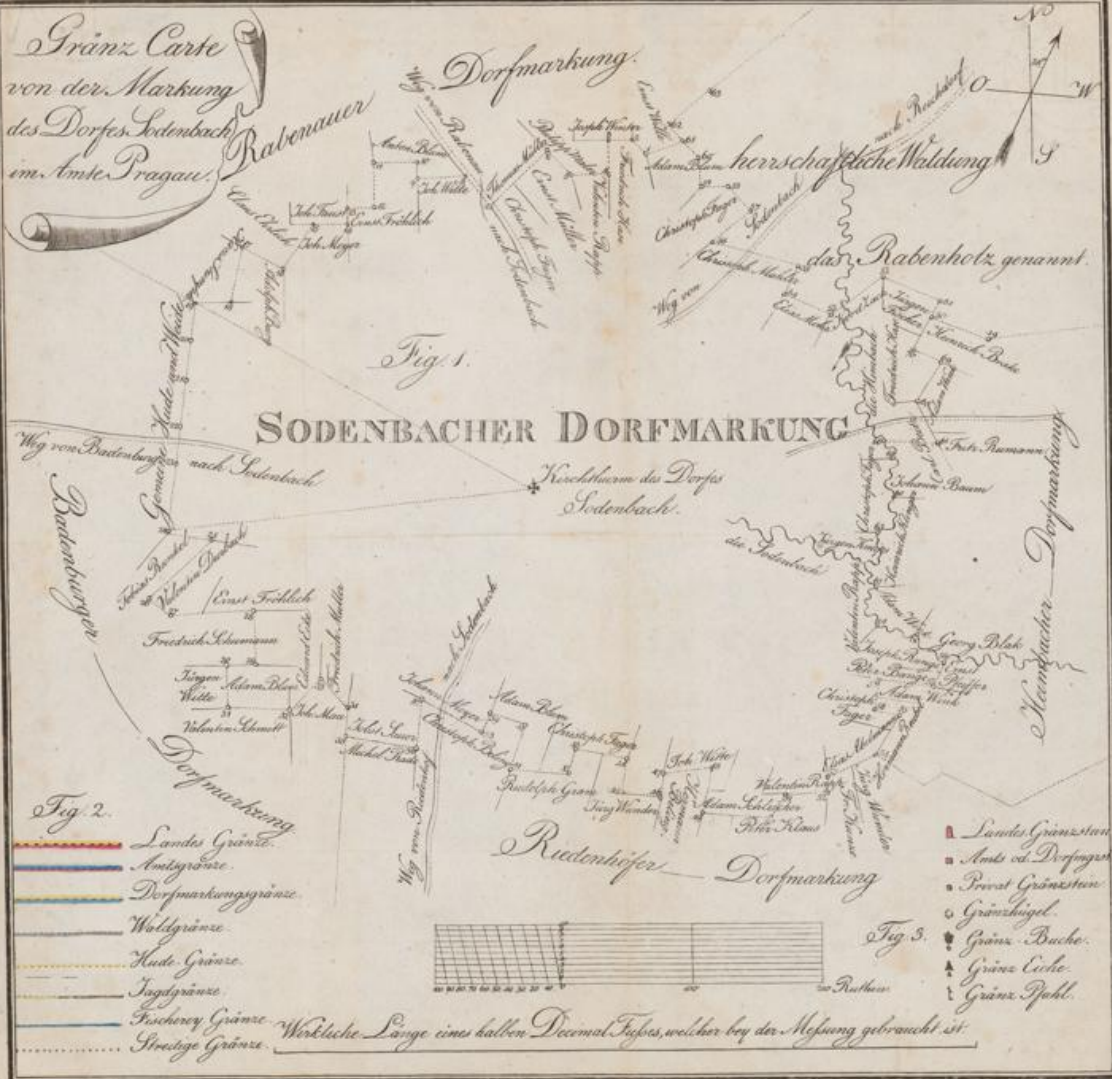
III. Außere und innere Landes-Gränzen.

- Von Geleitsgränzen §. 123.
Von Zollgränzen §. 124.
Von Bergwerksgränzen §. 125.
Numerirung der Gränzsteine §. 126.

Inhalt.

- Disposition zu einer Regulirung der inneren Gränzen, des in
der Beylage Tab. 11. F. 3. verzeichneten Landes §. 127.
Von Gränzstreitigkeiten zwischen Privaten §. 128.
Von den Heinen als Gränzen §. 129.
Von der Hecken-Gerechtigkeit §. 130.
Von den todten Gränzbefriedigungen §. 131.
Von den Gränzgraben §. 132.
Von Besaamung und Holzanzpflanzung zunächst den Gränzen
§. 133.
Von der Gränze zwischen Gebäuden §. 134.
Von der Breite der Wege §. 135.
Untersuchung wegen Schmälerung eines Grundstücks §. 136.
Gränzstreitigkeiten zwischen Dorffschaften und Aemtern §. 137.
Gränzstreitigkeiten zwischen zwey benachbarten Landen §. 138.





Gränz Carte
 von der Markung
 des Dorfes Sodenbach
 im Amte Pragau.

Dorfmarkung.
 Rabenauer
 herrschaftliche Waldung
 das Rabenholz genannt.

SODENBACHER DORFMARKUNG

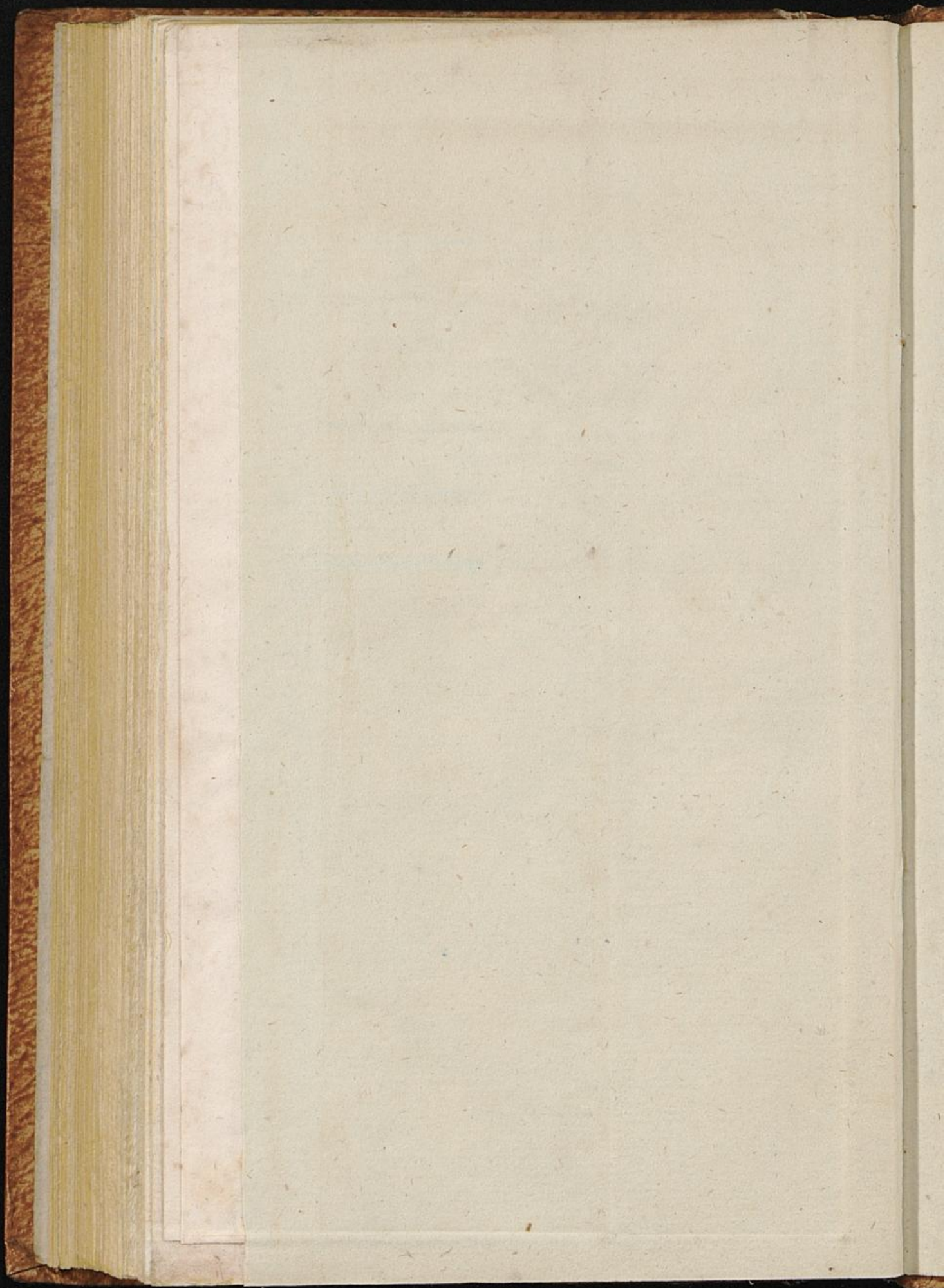
Weg von Bodenburger nach Sodenbach
 Bodenburger
 Dorfmarkung

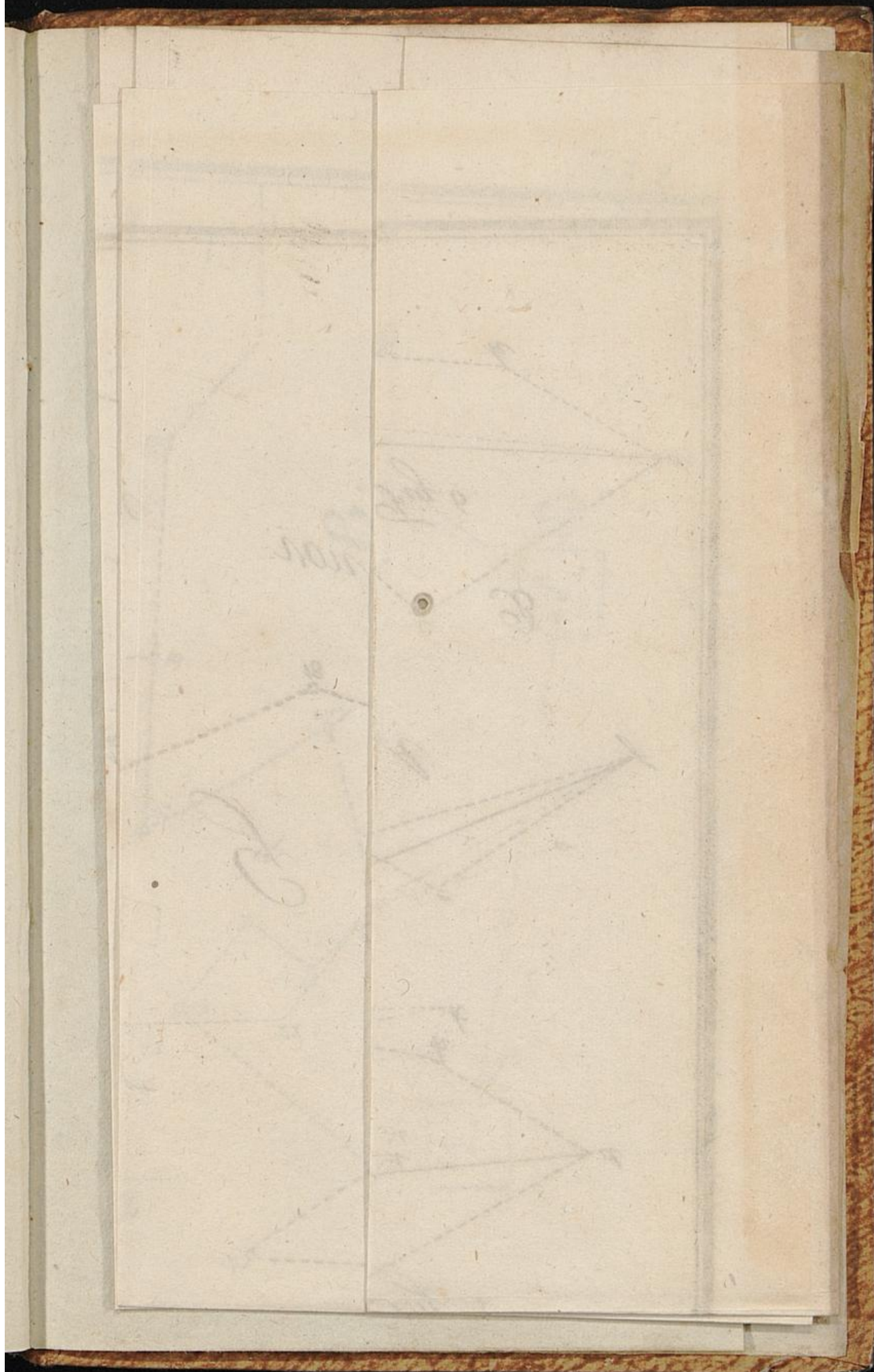
Kirchthurn des Dorfes
 Sodenbach.
 Radenbüßer Dorfmarkung
 Weg von Radenbüßer nach Sodenbach

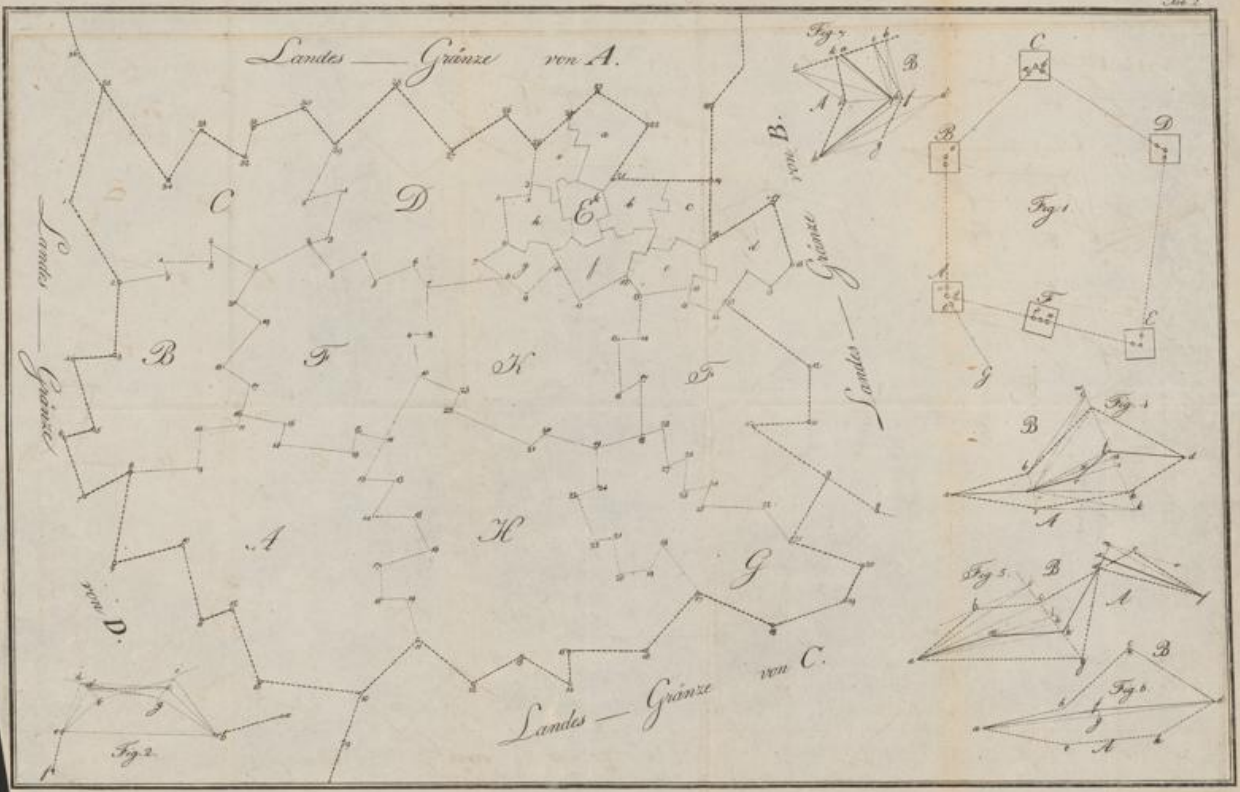
- Fig. 2.
- Landes Gränze.
 - Amtsgrenze.
 - Dorfmarkungsgrenze.
 - Waldgränze.
 - Kude Gränze.
 - Jagdgränze.
 - Fischeres Gränze.
 - Straßige Gränze.

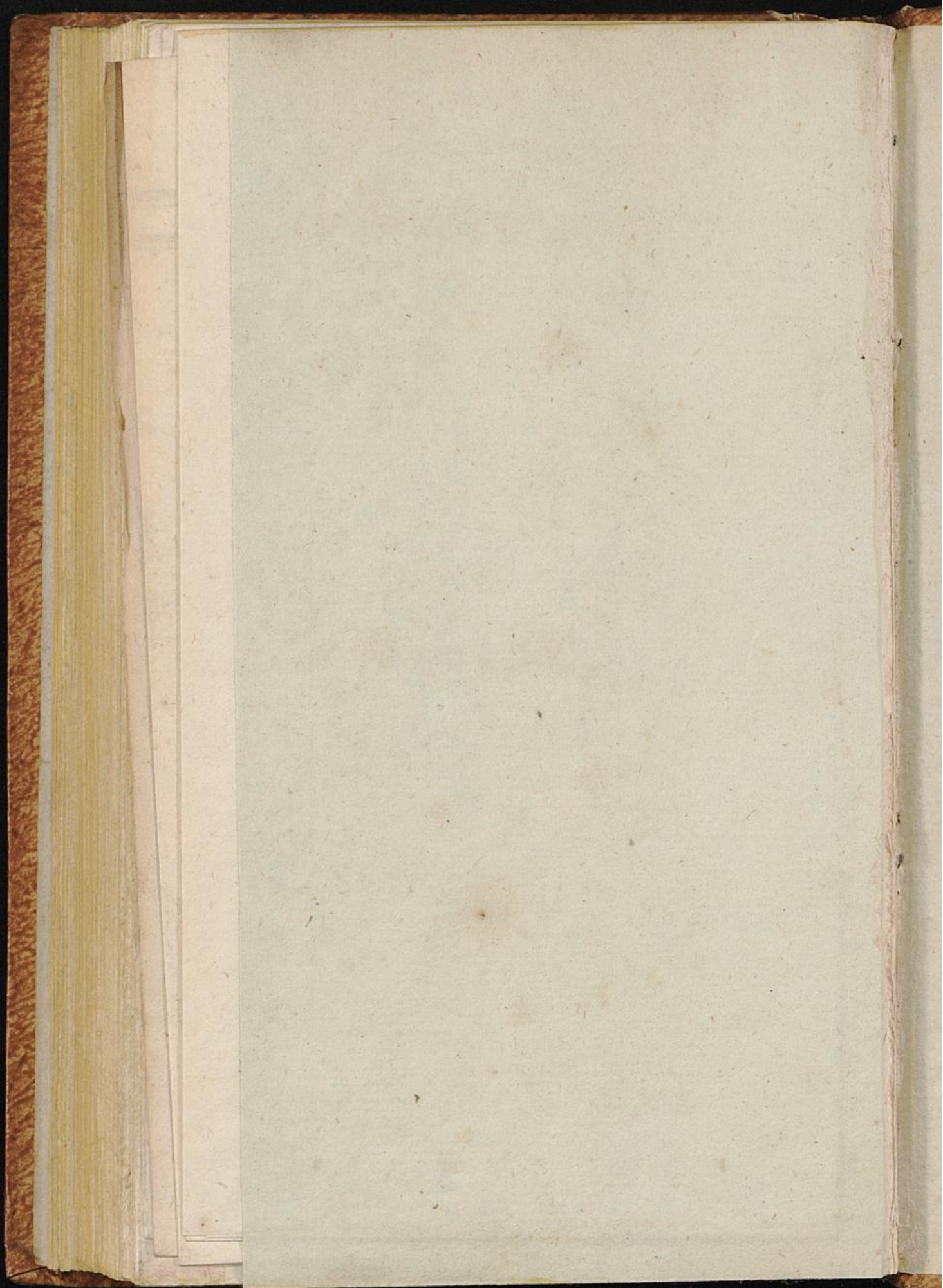
- Fig. 3.
- Landes Gränzstein
 - Amt- od. Dorfgränz
 - Privat Gränzstein
 - Gränzhügel
 - Gränz-Buche.
 - Gränz-Eiche.
 - Gränz-Pfahl.

Wirkliche Länge eines halben Decimal Fusses, welcher bey der Messung gebraucht ist.









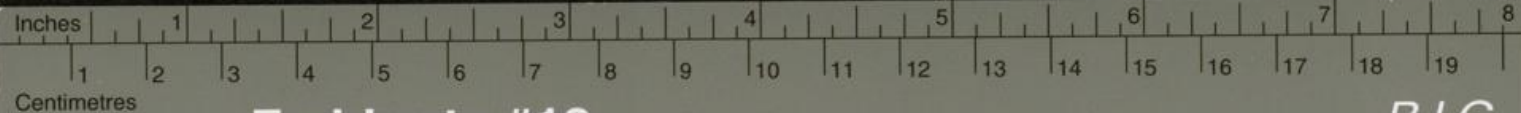


Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

Centimetres

TIFFEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

| Blue | Cyan | Green | Yellow | Red | Magenta | White | 3/Color | Black |
|------------|------------|-------------|--------------|-----------|---------------|-------|------------|-----------|
| Light Blue | Light Cyan | Light Green | Light Yellow | Light Red | Light Magenta | White | Light Grey | Dark Grey |
| Dark Blue | Dark Cyan | Dark Green | Dark Yellow | Dark Red | Dark Magenta | White | Dark Grey | Black |



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



The work itself and the containing map(s) were digitized with different types of scanners. The Colorchecker shown here refers to the map(s) only.

Das Werk selbst und die enthaltene(n) Karte(n) wurden mit unterschiedlichen Scannern digitalisiert. Dieser Colorchecker gilt nur für diese Karte(n).

Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

